



Erklärung zur Lieferkettensorgfaltspflicht

MHZ Grundsatzerklärung 4_2025

INHALT

3 Unternehmensprofil

UMSETZUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN

4 Zweck der Grundsatzerklärung

1. Strukturen des Risikomanagement

2. Risikoanalyse

5 3. Präventionsmaßnahmen

4. Abhilfemaßnahmen

5. Beschwerdeverfahren

6. Dokumentation und Berichterstattung

Fazit

UNTERNEHMENSPROFIL

Seit über 90 Jahren steht die MHZ Hachtel GmbH & Co. KG für maßgefertigten Sichtschutz, Sonnenschutz und Insektenschutz. Unsere Produkte zeichnen sich durch hohe Qualität, ansprechendes Design und modernste Technik aus. Als traditionsreiches Familienunternehmen sind wir in der dritten Generation aktiv an der Unternehmensführung und -entwicklung beteiligt.

Unsere Leidenschaft liegt darin, Menschen zu inspirieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Wohnräume individuell nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten.

Unsere Philosophie

Licht. Raum. Leben.

Kundenorientierung

Wir sind stolz auf unser großes Fachhandelsnetzwerk, das aus Raumausstattern und Handwerksbetrieben besteht. Durch unsere Fachhändler bieten wir kundenindividuelle Beratung vor Ort sowie Aufmaßnahme direkt beim Kunden an.

Kontinuierliches Wachstum

Mit über 90 Jahren Unternehmensgeschichte haben wir unser Sortiment stetig erweitert und uns im Markt etabliert. Wir streben kontinuierliches Wachstum an, um unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen.

Langlebigkeit

Unsere Produkte zeichnen sich durch hohe Langlebigkeit aus. Wir setzen auf schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und verantwortungsvolles Handeln.

Industriemanufaktur mit Tradition

Jede Anlage wird in unserer Industriemanufaktur auf Maß gefertigt. Handwerkliches und technisches Know-how machen jedes Produkt zum Original.

Nachhaltigkeit und Exzellenz

Unsere Produkte sind nicht nur ästhetisch, sondern tragen auch dazu bei, Energie zu sparen und nachhaltiger zu leben. Hierbei setzen wir auf perfekte Funktionen, zeitlose Ästhetik sowie moderne Technologien. So erschaffen wir mit unseren Lösungen Wohlfühlräume der Extraklasse.

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt entlang unserer gesamten Lieferkette.

UMSETZUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN

Mit über 1.500 Beschäftigten tragen wir eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeitenden sowie für die gesamte Wertschöpfungskette. Unser Ziel ist es, gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken frühzeitig zu erkennen, um im Risikofall geeignete Maßnahmen zur Prävention zu ergreifen und Abhilfe zu schaffen.

1. Strukturen des Risikomanagement

Durch ein umfassendes, einheitliches und transparentes Risikomanagement tragen wir dazu bei, umwelt- und menschenrechtsbezogene Risiken zu identifizieren sowie effektive Maßnahmen zur Abhilfe abzuleiten und umzusetzen. Hierzu wurde bei MHZ ein mehrstufiger Prozess eingerichtet. Der Fokus liegt dabei auf einer strukturierten Analyse, Bewertung und Bewältigung von Risiken mit Fokus auf unsere unternehmerische Tätigkeit und der unserer unmittelbaren Lieferanten. Die regelmäßige Risikoanalyse nach §5 des LkSG wird einmal jährlich durchgeführt und im Bedarfsfall um eine anlassbezogene Risikoanalyse nach §9 LkSG ergänzt.

Mit der Benennung eines Menschenrechtsbeauftragten stellen wir die konsequente Nachverfolgung sowie die Ableitung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Behebung identifizierter Risiken sicher.

Bei der Erhebung umwelt- und menschenrechtsbezogener Risiken setzt die MHZ Hachtel GmbH & Co. KG auf eine toolbasierte Analyse, mit deren Hilfe Risiken erhoben, bewertet, delegiert, nachverfolgt und bewältigt werden können. Die Analyse erfolgt dabei mittels eines standardisierten Fragebogens, der gezielt auf die Erhebung von Umweltauswirkungen, menschen- und arbeitsrechtlicher Belange, gesundheits- und sicherheitsrelevanter Faktoren sowie auf die Erfassung und Prävention von Bestechung und Korruption abzielt. Mit dieser Systematik beurteilen wir sowohl Risiken in unserem Geschäftsbereich als auch bei unseren unmittelbaren Zulieferern. Durch diesen systematischen und standardisierten Ansatz schaffen wir die Voraussetzungen, Risiken effizient zu adressieren und schnellstmöglich zu lösen.

2. Risikoanalyse

Die Risikoanalyse bei unseren unmittelbaren Lieferanten zeigt, dass insbesondere bei Lieferanten außerhalb Europas erhöhte menschenrechtsverletzende und umweltschädigende Risiken bestehen. Denn diese sind nicht an europäische Normen oder Gesetze in Bezug auf sichere Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und faire Löhne gebunden. Zudem können länderspezifische Besonderheiten zu verschiedenen Umweltstandards führen. Insbesondere in der Textilindustrie besteht das Risiko von Umweltbelastungen durch Chemikalieneinsatz und ineffizienten Produktionsprozessen.

Im Zuge der Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich haben wir Optimierungsmöglichkeiten im Bereich des Umweltmanagements identifiziert. Um diese Verbesserungen gezielt umzusetzen, legen wir künftig besonderen Wert auf die klare Definition von Verantwortlichkeiten, sowohl im Top-Management als auch im gesamten Umweltmanagement. Dabei wollen wir auch die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen zur Überwachung der Wirksamkeit unseres Umweltmanagements höher priorisieren.

UMSETZUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN

3. Präventionsmaßnahmen

Als Präventionsmaßnahmen, beziehungsweise zur Vermeidung menschenrechtlicher und umweltbezogener Vergehen im Rahmen des LkSG haben wir klare Richtlinien in den Lieferantenvereinbarungen und verträgen definiert. Darin sind klare Anforderungen an unsere Lieferanten festgehalten und im Rahmen unseres „Code of Conducts“, also unseres Verhaltenskodex für Mitarbeiter und Partner, schriftlich fixiert.

Weiterhin achten wir mittels geeigneter Beschaffungsstrategien bereits bei der Lieferantenauswahl auf die Einhaltung umwelt- und menschenrechtsbezogener Belange. Somit soll die Mitarbeit mit Lieferanten vermieden werden, die europäischen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Normen und Produktionsstandards nicht entsprechen. Auch in unserem eigenen Geschäftsbereich führen wir regelmäßig entsprechende präventive und korrektive Maßnahmen durch. So schulen wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig in Arbeitssicherheit, bieten Gesundheits- und Weiterbildungsprogramme und gestalten die Arbeitszeitmodelle nach den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden.

Darüber hinaus führen wir ein Energiemanagementsystem (ISO 50001) ein, welches uns gemeinsam mit dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen und bei der Erreichung der Klimaziele bis 2045 unterstützen soll.

4. Abhilfemaßnahmen

Sollten wir Kenntnisse zu Verletzungen menschenrechts- und umweltbezogener Pflichten entlang unserer Lieferkette erlangen, leisten wir Abhilfemaßnahmen in Form umfassender Lieferantenprüfungen zur Bewertung der Arbeitsbedingungen und Umweltpraktiken. Gemeinsam mit den Lieferanten leiten wir geeignete Maßnahmen ab und evaluieren diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit regelmäßig.

5. Beschwerdeverfahren

Als Beschwerdeverfahren haben wir ein digitales, anonymes Meldesystem (integrityline) eingerichtet, mit dem sowohl unsere eigenen Mitarbeitenden als auch jegliche externe Anspruchsgruppen auf Verstöße in unserer Lieferkette aufmerksam machen können. Sämtliche Hinweise können dabei anonymisiert abgegeben und durch spezifisch zugewiesenen Fallbearbeiter nachverfolgt werden.

6. Dokumentation und Berichterstattung

Unseren Dokumentations- und Berichtspflichten kommen wir mit der jährlichen Berichterstattung an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie der Veröffentlichung unserer Fortschritte auf der Unternehmenswebsite nach. Zudem halten wir alle relevanten Informationen zu unseren Sorgfaltspflichten in internen Aufzeichnungen fest. Dies umfasst Risikoanalysen, Präventionsmaßnahmen, Beschwerdeverfahren und weitere relevante Aspekte.

Fazit

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen verpflichten wir uns, Menschenrechte zu achten, Umweltstandards einzuhalten und nachhaltige Prozesse in unserer Lieferkette zu fördern. Diese Grundsatzerklärung bildet die Basis unseres kontinuierlichen Engagements für soziale und ökologische Verantwortung.



Stand 04.2025

*MHZ Hachtel GmbH & Co. KG
Sindelfinger Straße 21
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
www.mhz.de*